

Vorwort

Ich hatte niemals vor, Chemie zu studieren. Mein Weg zu dieser Abschlussarbeit war alles, aber nicht geradlinig. Nach ersten und kurzen Gehversuchen in einem Studium der *Life Science Engineering* begann ich ein Lehramtsstudium, in dem Chemie eher zufällig ein Fach von vielen war.

Schon nach dem ersten Semester des Chemiestudiums wurde mir klar, dass dieses Gebiet meine ungeteilte Aufmerksamkeit verdient. Die Vielfältigkeit dieser Disziplin und die Faszination, die Natur im Allerkleinsten begreifen zu können, hatten mich in ihren Bann gezogen.

Von Anfang an hat mich die bioanorganische Chemie besonders interessiert. Besonders attraktiv an der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Nora Kulak war für mich der Blick über den Tellerrand der Chemie hinaus – weg von rein akademischer Arbeit hin zu medizinisch relevanten Fragestellungen. Der große Motivator für meine Arbeit ist und war immer das Gefühl, Forschung mit Anwendungsbezug zu betreiben.

Besonderen Dank möchte ich allen meinen Dozenten und im Besonderen Frau Prof. Dr. Nora Kulak aussprechen. Ihnen allen verdanke ich, einen Beruf gefunden zu haben, der mich ausfüllt und immer wieder zu Neuem motiviert.

Jan Hormann, M.Sc.

Cyclen-basierte Metallonucleasen
Synthese und biochemische Evaluation

Hormann, J.

2015, XIV, 90 S. 43 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-09268-9